

Bei dieser Gelegenheit füge ich noch Einiges hinzu über
Elmis Kirschii in litt.

Gelegentlich einer Excursion zur Untersuchung der Vorgebirgs-Wasserfauna fand ich im Blinzbach, nahe den Hessbergen, neben einigen Hundert *Elmis aeneus* fast eben so viele Stücke einer dieser äusserst ähnlichen Art. Theils safsen sie unter Steinen, theils klammerten sie sich an das auf jene angewachsene fluthende Moos, aus welchem ich noch nach 8 Tagen, nachdem bereits alle Blättchen vollständig vertrocknet waren, eine reiche Anzahl beider Arten lebend siebte. Hr. Müller in Dresden hatte die Güte, mir eine Parthie seines *E. Kirschii* herauszubestimmen.

Im Allgemeinen erscheint *Kirschii* bei gleicher Breite um ein Geringes kürzer, also gedrungener als *E. aeneus*. Das Halsschild zeigt aufser den gröfseren Punkten, wie sie auch *E. aeneus* hat, überall noch eine äusserst feine und eben so dichte Punktulirung; ist daher matt, dagegen bei *E. aeneus* stark glänzend. Die Seitenränder des Halsschildes sind gleichmäfsig gebogen und das Mittelfeld ohne die bei *aeneus* gewöhnlich auftretenden schwachen Unebenheiten. Die Punktirung der Decken erscheint namentlich oben deutlicher, da die Streifung weniger tief ist, als bei *E. aeneus*.

Uebrigens ist die Unterscheidung beider Arten nicht so leicht, da es auch von *E. aeneus* genug Exemplare giebt, bei denen das Halsschild aufser den gröfseren Punkten noch mehr oder weniger dicht gestellte feinere zeigt, namentlich gegen den Spitzenrand hin. Doch sind diese Pünktchen, namentlich auf der Scheibe, nie so zahlreich, dafs der eigenthümliche Glanz bis zum Matt herabgedämpft würde.

Die genauere Feststellung der Diagnose überlasse ich gebührendermassen dem Autor.

Ueber die Verbreitung der Art läfst sich bei der Neuheit derselben noch nicht viel sagen. Ich habe sie bis an den Fufs des Riesengebirges verfolgt und hier bei Buschvorwerk im Langwasser und bei Quirl in der Eselsbach entdeckt. Unter circa 200 Stücken des *E. aeneus* fand sich *E. Kirschii* nur in 2 Exemplaren, ein Umstand, der genügend beweist, dafs zwischen beiden Arten keine sexuellen Beziehungen bestehen, wie solche bei ihrer grossen Aehnlichkeit und den Eingangs angedeuteten Vorkommens-Verhältnissen vermuthet werden könnten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Bei dieser Gelegenheit füge ich noch Einiges hinzu über Elmis Kirschii in litt. 261](#)

